

KOLPING *info*

Aktuelles aus dem DV Aachen
Ausgabe 30 · November 2022

Kollege?



Zeit für Besinnung
=> Rückseite



KOLPING - Weggemeinschaft der Generationen

AK Frauen

Frauentag im Glasmuseum Linnich

Endlich war es wieder so weit. Der lang geplante und immer wieder verschobene Frauentag konnte am 24. September 2022 im Glasmalereimuseum in Linnich stattfinden. Dementsprechend groß war die Vorfreude bei den mitreisenden Damen.

Mit einem gemeinsamen Frühstück starteten 23 Frauen in den Tag. Danach wurde die Gruppe geteilt. Eine ers-



te ging zur Führung durch Haus und Museum, lernte viel über die Geschichte der Glasmalkunst bis in die Gegenwart. Dabei konnten diverse Arbeiten namhafter Künstler bewundert werden, von klassischen Kirchenfenstern bis hin zu moderner Glasmalerei.

Gleichzeitig fand ein Kreativworkshop am Glasobjekt statt. Es durfte nach eigenem Geschmack ein Windlicht mit einzelnen bunten Glasscherben und -splittern bekleben werden. Eine schöne Erinnerung an diesen ausgefüllten Tag.

Später wurde getauscht, damit alle sowohl einen Einblick in die Glaskunst im eigenen Tun hatten und auch das Haus und seine vielseitigen Informationen kennenlernen.

„Die ehemalige Getreidemühle in Jülich wurde 1997 zum Glasmalereimuseum; es ist das einzige in Deutschland und besteht nun 25 Jahre.“

AK Familie - Zelt-Wochenende am Eyller See

Die Gallier kamen - sahen - und siegten!

Eins vorweg: Einen ausführlicher Erlebnisbericht vom siebten Zeltwochenende am Eyller See gibt es auf unserer Internetseite - Kurzlink: www.ourl.de/we22

Entspannte Eltern - glückliche Kinder - wie kommt das eigentlich? Was ist das Geheimnis hinter den Zelt-Wochenenden, die seit nunmehr neun Jahren stattfinden?

Ist es der großzügige Zeltplatz mit Spielplatz, Küche und gepflegten Sanitäranlagen?

Ist es die viele frische Luft, die für immer ausreichend Sauerstoff im Körper sorgt?

Ist es die Zeit, die Kinder und Eltern an diesem Wochenende gemeinsam verbringen - inklusive der Nächte Schlafsack an Schlafsack im Familienzelt?

Ist es das fehlende WLAN auf diesem Stück Land, das auch keine nennenswerte Mobilfunknetzabdeckung bietet?

Ist es das große Lagerfeuer mit gerösteten Marshmallows, das lange Aufbleiben in dunkler Nacht, das Spielen mit der Taschenlampe?

Ist es die Mischung aus Basteln und Werken mit Papier,



Stoff und Holz, um sich dem Thema entsprechend auszurüsten?

Ist es der Wortgottesdienst am Sonntagmorgen, jeweils gestaltet vom extra angereisten Geistlichen Leiter des Kolpingwerkes?

Ist es das Orgateam - offiziell „Arbeitskreis Familie“ - dessen Mitglieder zugleich Leiter und mit ihren Familien Teilnehmer sind?

Vielleicht eine Mischung aus alledem. Für unsere Kinder jedenfalls gehört das Wochenende fast von Geburt an zu den Höhepunkten im Jahr.



Prodia - Kolping Werkstatt für behinderte Menschen in Aachen

„Obstbaum-Offensive“ zum Jugendsonntag

Im Zentrum des diesjährigen Jugendsonntags im Bistum Aachen stand das Pflanzen von Obstbäumen als Zeichen für Nachhaltigkeit. Der Einsatz für die Jugendarbeit (im Bistum) ist ein ebenso nachhaltiges Projekt mit Blick auf die Gesellschaft wie die Bäume, die gepflanzt wurden, für das Klima und die Insekten, Bienen selbst. Und wenn in Zukunft dort geerntet werden kann, ist diese Nachhaltigkeit sogar konkret fassbar. „Was will man mehr?!“

Nun steht einer von 167 Bäumen (alles regionale und alte Obstsorten) bei der Prodia Kolping Werkstatt in Aachen. Die Kolpingjugend hatte einen der vom BDKJ Diözesanverband Aachen finanzierten Bäume an die Prodia vermittelt.

Durch das eigene Gartenteam der Prodia fand dieser Kirschbaum nun seinen neuen Standort in direkter Nähe zu den Bienenkörben, die die Prodia auf ihrem Firmengelände hegt und pflegt. Mit Mariele Biesemann und Thomas Stüttgen von der Geschäftsleitung der Prodia und nach dem erfolgreichen Einsetzen des Baumes wurde dieser neue „Bewohner“ der Prodia mit einer kleinen Feierstunde quasi herzlich begrüßt.



Michael Kock (Geistlicher Leiter der Kolpingjugend) hat diesen Jugendsonntags-Baum am Ende im Beisein aller noch gesegnet. Dies als Zeichen dafür, dass von diesem Baum Gutes ausgehen soll und mit diesem Baum Gutes verbunden ist.

„Diesem Baum wird's gut gehen. Und nicht nur, weil bereits das Gießen organisiert und sichergestellt ist!“

Diözesanverbänderat

Peter Witte neuer Vorsitzender



Der neue Vorstand des Diözesanverbänderates (v.l.): Monika Bergendahl (DPSG), Oliver Bühl (KAB), Peter Witte (Kolping), Elodie Scholten (BDKJ), Arno Breuer (BdSJ), Nina Rau (kfd)

Die Delegiertenversammlung der 22 Jugend- und Erwachsenenverbände im Bistum Aachen hat Diözesansekretär Peter Witte zum neuen Vorsitzenden gewählt: „Ich schätze die Zusammenarbeit der Verbände im Bistum Aachen sehr“, so der 48-jährige Elmpter, „schließlich sorgen wir in unserer Vielfalt dafür, dass wir als Kirche auch die Menschen noch erreichen, die in ihrer Pfarrgemeinde keine Heimat mehr sehen.“

Gewählt wurden auch die Mitglieder in der Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken: Hier wird neben Peter Witte auch weiterhin die Diözesanvorsitzende Maria Taube mitarbeiten.

Kolpingjugend-Bundeskonferenz

Miriam Bovelett geehrt



Im Rahmen der letzten Bundeskonferenz wurde Diözesanleiterin Miriam Bovelett aus der KF Düren mit dem Ehrenzeichen der Kolpingjugend Deutschland ausgezeichnet! Sichtlich überrascht nahm sie - begleitet von der Kolpingjugend-Biene „Kobie“ - diese Auszeichnung mit großer Freude entgegen.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Ehrung!



Watt kommt dann?!

Watt kommt dann?!" – ein Wochenende für Gruppenleiter*innen und Junge Erwachsene, um den Stress und die Hektik des Alltags einfach Mal hinter sich zu lassen.

Am 02.09.2022 ging es in Willich los, um von dort aus gemeinsam mit einem Bulli und guter Laune zum Ferien- und Freizeitcamp Carolinensiel im Wangerland zu fahren. Nach einem geselligen Abend und einer kurzen Nacht ging es dann am nächsten Tag von Schillig direkt ins Watt, wo wir durch unsere Wattführerin so einiges ent-

decken konnten, z.B. den Aufbau eines Krabbenpanzers oder warum die Erhaltung von Vogel(-brut) schutzgebieten so wichtig für die Artenvielfalt im Wattenmeer ist. Nach einem ausgedehnten Spaziergang durchs Watt sowie einem kleinen Stopp inklusive Vortrag auf der Vogelinsel Minsener Oog machten wir auf dem Rückweg zum Ferienhaus einen Zwischenstopp beim Fischbüdchen. Den Samstag schlossen wir mit einem Pubquiz und einer Verkostung verschiedener regionaler Bierspezialitäten gemütlich ab.

Am letzten Tag starteten wir mit einem ausgedehnten Brunch, bevor wir uns verabschieden mussten und gemeinsam auf den Weg in Richtung Niederrhein machten.

Wir freuen uns schon sehr auf unser nächstes Wochenende und sind gespannt auf das „Watt kommt dann?“

Freaky Weeky 27.-29.01.2023

Das Kolpingjugendjahr wird auch 2023 wieder mit dem „Freaky Weeky“ starten - der Wochenendfahrt für Kinder von 9-13 Jahren!

Ziel wird wieder das Jugendferienhaus der PSG in Kregel in der Eifel.

Bei der Anreise kannst du dich noch gemütlich im Bus zurücklehnen, aber dann warten Spiel, Spaß und Action auf dich.

Infos und Anmeldung auf www.kolpingjugend-dv-aachen.de/freaky-weeky/

oder mit diesem QR-Code:





Spielleland für Hochwasser-geplagte Familien

„Kolpingsfamilien helfen sich, unterstützen sich eben,“ sagt Dieter Bovelett aus der Kolpingsfamilie Düren als er gefragt wird, wie er diesen Ausflug gestemmt und organisiert hat.

Anlass war die verheerende Flut vor einem Jahr auch in der Eifel und die vielen betroffenen Familien mit Kindern, die fast alles verloren hatten. Die Flut hat Vielen das Dach über dem Kopf fast wörtlich weggerissen, aber die Familien mit Kindern sollten nicht nur Trübsal haben. Die Kinder lagen Monika Trzaka aus der Kolpingsfamilie Düren, Hans Peter Dederichs aus der Kolpingsfamilie Kall und Dieter Bovelett besonders am Herzen. Man war sich schnell im Kolping-Vorstand Düren darüber einig, dass Zeit für Familie, Spiel, Spaß und Entspannung notwendig ist.

Auf erste vorsichtige Nachfragen, ob ein solcher Ausflug überhaupt möglich und gewünscht wird, erfolgte eine so große Resonanz, dass die darauf angelegte Interessentenliste rasant schnell gefüllt war. Für die Gruppe von 52 Gästen, davon etwa die Hälfte Kinder aus Kall und Swisttal-Odendorf, fand so noch im September 2022 ein

Familientag im Bubenheimer Spielleland statt. Hier waren persönliche Kontakte und ein großes Entgegenkommen eine enorme Hilfe. „Ein großer Dank gebührt den Eignern der Einrichtung“, sagt Bovelett.

Auch über einen persönlichen Kontakt der Kolpingsfamilie Kall konnte schnell ein örtlicher Busunternehmer für die Fahrt nach Nörvenich gewonnen werden. Ebenso wie eine ortsansässige Bäckerei aus Düren kamen leckerer Blechkuchen und die Fahrt zur Freude aller zum Selbstkostenbetrag zu Stande. Bei bestem Wetter konnten so zahlreiche Spielmöglichkeiten genutzt oder einfach bei Kaffee und Kuchen ein Schwätzchen gehalten werden.

Am Ende des Tages, als die Teilnehmenden müde und erschöpft in die Sitze des Busses sanken, waren sich alle einig, dass es ein gelungener Tag war.

Und weil eine Familie corona-bedingt nicht mitfahren konnte, gab es kurzerhand Gutscheine. „Keine Frage, die gesamte Familie bekommt freien Eintritt, kann den Ausflug später eigenverantwortlich nachholen,“ sagt Dieter Bovelett dazu.



Für 100 € ein Stück Geschichte nach Hause holen

2017 hat Kolping an historischer Stätte am Alten Markt 10 in Mönchengladbach das neue Kolpinghaus bezogen. Erst bei der Sanierung des Garagenhofes wurde klar, dass das alte Kopfsteinpflaster bis ins 19. Jahrhundert ein Weg zum Sonnenberg gewesen sein musste. Maximal 100 dieser Kopfsteine werden nun nach und nach vom Hinsbecker Künstler und Steinmetz Manfred Mangold, geboren in Mönchengladbach, mit dem Kolping-Logo verziert und für jeweils 100 € zugunsten von Zukunft-Stifter verkauft, damit auch morgen und übermorgen Handeln im Sinne Adolph Kolpings möglich bleibt!

Zukunft-Stifter.de



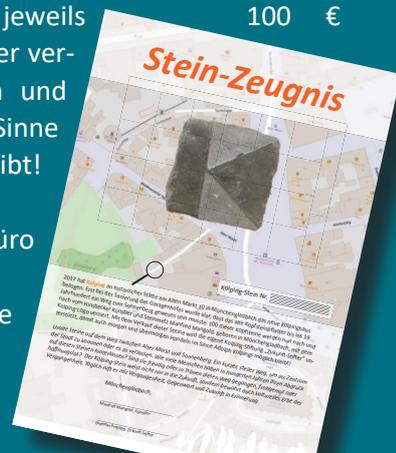
IBAN: DE11 3706 0193 0013 6130 01

Verwendungszweck:

Zustiftung / Deine Anschrift

Tip: QR-Code einfach in der Banking-App des Handys scannen!

Kontakt über das Diözesanbüro
Tel. 02161 698334-0
ulrike.germes@kolping-ac.de



Zeit für Besinnung

Angebote im Advent

Impulsheft - Was das Leben mit dem Glauben macht...

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Impulsheft mit persönlichen Texten zahlreicher Kolpingschwestern und -brüder geben. Viele Kolpingsfamilien verteilen das Heft an ihre Mitglieder. Alternativ kann im Dezember der tägliche Impuls auf www.kolping-ac.de nachgelesen werden.

Besinnungsabende des Diözesanverbandes

Die Mitglieder des AKS Spiritualität unter Leitung von Michael Kock laden zu zwei offenen Besinnungsabenden im Advent ein: **Montag, 05.12.2022 um 19.30 Uhr in Mechernich** (Nähere Infos auf www.kolping-ac.de), und **Donnerstag, 15.12.2022 um 19.30 Uhr in Grefrath**, Cyriakushaus, Markt 10, 47929 Grefrath



„Wenn wir zu hoffen aufhören, kommt, was wir befürchten, bestimmt.“

Ernst Bloch (1885-1977)

Folgende Szene zuletzt beim Kolping-Familienzelt in Kerken:

Zu Beginn unseres Gottesdienstes bitte ich eine sehr junge Teilnehmerin, mit mir für eine bestimmte Szene zu sorgen: Ein kleines Kind macht gegen einen Erwachsenen Armdrücken. Alle Zuschauenden im Gottesdienstkreis feuern das kleine Mädchen an. Das gehörte unabgesprochen (!) mit zur Szene: Parteiergreifen für den Schwachen. So sind wir Menschen.

Mir geht diese kurze Szene nicht mehr aus dem Kopf. Viele kleine Details beeindrucken mich tatsächlich immer noch. Das Mädchen „spielt“ also mit und gibt sich dennoch beherzt die größte Mühe, obwohl sie weiß, dass sie gegen mich überhaupt keine Chance hat. Ihr kämpferischer Blick und ihr wachsender Einsatz, als sie von allen so lauthals angefeuert wurde, das hatte was. Ich habe aufs Besiegen verzichtet; wir haben das Armdrücken abgebrochen. Sie war die moralische Siegerin.

Das obige Zitat stammt von Ernst Bloch, der sich als Philosoph sehr mit der Hoffnung beschäftigt hat. Die Hoffnung ist der Anfang für Veränderung und Verbesserung!!

Wie verhalten wir uns in offenbar aussichtslosen Situationen? Wenn rational denkende Strategen keine Chancen mehr ausmachen, genau dann fängt das Hoffen an. Letztlich kann es niemand 100%-ig vorhersagen. Und dann wächst eben die Hoffnung in uns! Wenn der Drittligist im Fußball gegen den Bundesligisten spielt, wenn die Initiativen in Lützerath oder Keyenberg-alt am Rande der Braunkohlegrube für den Erhalt der bedrohten Ortschaften protestieren, wenn sich die deutsche Kirche auf den „synodalen Weg“ macht und die Kirche „besser machen“ will, ...

Es muss am Ende nicht den Besiegten und den Sieger geben. Die Stärkere im Ringen kann aufs Siegen verzichten und das nicht nur, weil der Ruhmesjubiläum ausbleiben könnte. Der vermeintlich Schwächere darf aber die Hoffnung nicht aufgeben!

In der öffentlichen Diskussion erscheint in meinen Augen der Einsatz für ein besseres Klima, für Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit und Frieden für alle in der ganzen Welt oftmals so aussichtslos. Insbesondere mir als Mitarbeitenden der Kirche wird viel mehr als vor 25 Jahren direkt und viel häufiger indirekt die

Frage gestellt, wie „man noch für diese Kirche“ arbeiten kann.

In meiner Arbeit im Kolpingwerk -Teil dieser Kirche!-, im Kontakt mit den vielen Aktiven und Engagierten wird aber meine Hoffnung genährt. Da erlebe ich Menschen, die aus ihrer eigenen Hoffnung heraus MEHR wollen und auch nicht anders können. Das ist schlicht „toll“!

Und die Bibel beschreibt diese Tugend, diese Triebkraft so genial: „Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.“ (1 Kor 13,13) Das sollten wir auf keinen Fall den Brautleuten allein überlassen, auch wenn es auf Trauungen sehr gerne zitiert wird!

Genau das wurde mir zuletzt beim Armdrücken zu Beginn unseres Gottesdienstes bewusst. Und jetzt habe ich dazu auch noch ein Gesicht. Cool!

Treu Kolping!

Michael Kock

Impressum:

Herausgeber: Kolpingwerk Diözesanverband Aachen
Alter Markt 10 | 41061 Mönchengladbach
Redaktion: Peter Witte
Kontakt: kolpingwerk@kolping-ac.de
Auflage: 2.500 Exemplare

Das nächste KOLPINGinfo erscheint am 17.02.2023

Redaktionsschluss: 05.01.2023

Kontakt zum Diözesanverband:

Diözesanvorsitzende	Maria Taube	02156-8408
Geistlicher Leiter	Michael Kock	02161-698334-8
Diözesansekretär	Peter Witte	-1
Assistentin	Gudrun Grimpe-Christen	-2
Jugendbüro	Meike Kempkens-Weegen	-4
	Jasmin Könes	-4
Verwaltung	Ulrike Germes	-0
E-Mail jeweils:	vorname.nachname@kolping-ac.de	